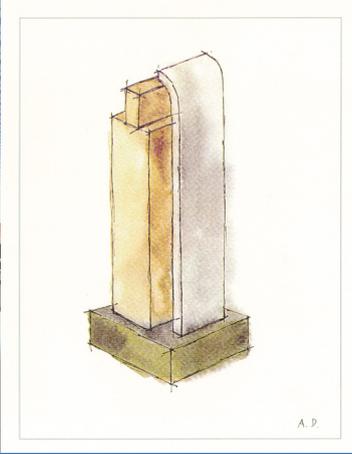


Investieren in die Zukunft



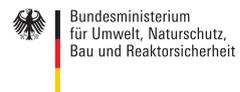
Praxis **Altbau**

BAKA Preis für
Produktinnovation
2017



Preisträger
2017

www.innovation-bauen.de





Bauen im Bestand wird in Deutschland zu einer der wichtigsten Aufgaben mit Zukunftschancen für die gesamte Bauwirtschaft. Das Modernisierungsvolumen wird bundesweit weiterhin ansteigen, darin sind sich alle Fachleute in Politik und Wirtschaft einig. Die Umwelt- und Ressourcenschonung erfordert innovative und zukunftssichere Sanierungs- und Umnutzungskonzepte zur wertschöpfenden Erhaltung des Baubestandes.

Präsentation der Preisträger
auf der BAU 2017
16. – 21. Januar 2017
Sonderschau Halle Bo
Marktplatz „Bauen im Bestand“
Neue Messe München

Praxis Altbau

BAKA Preis für Produktinnovation

Bestehende Gebäude jeder Altersstufe bieten den Menschen ein hohes Maß an Identifikation mit ihrer Umwelt. Sie stellen hinsichtlich städtebaulicher und architektonischer Qualität sowie bautechnischer Bewertung besondere Anforderungen an die Bauherren und bauverantwortlichen Fachleute.

Investoren, Bauherren, Architekten und Planer, die Bauausführenden und die Bauprodukte herstellende Industrie sind gleichermaßen gefordert, jeweils in ihrem Aufgabenbereich das Bestmögliche zur Bewältigung der spannenden Aufgabe „Bauen im Bestand“ zu leisten. Neben den Aufgaben der Planer und Bauausführenden ist auch die Industrie gefordert, Produkte und Systeme zu entwickeln, die den Besonderheiten des Bauens im Bestand gerecht werden.

Intelligente Lösungen bei der Sanierung von Fassaden oder innovative Konstruktionen für die attraktive Umnutzung und Weiterverwendung alter Gebäudeflächen sind ebenso gefordert, wie Produkte, die sich ästhetisch hervorragend in bestehende Gebäude einfügen lassen.

Innovative Produktkonzepte zu fördern und bekannt zu machen, die auf besondere Weise den Anforderungen des Bauens im Bestand gerecht werden, ist Anliegen der Auslober des BAKA Preis für Produktinnovation 2017.

Praxis **Altbau**

BAKA Preis für Produktinnovation



Skulpturen BAKA Award 2017

Andreas Dorfstecher

Holzgestaltung - Design
www.holzobjekte.de

geboren in Berlin 1959

Tischlerlehre, Facharbeiter für Holztechnik

Studium an der FH für angewandte Kunst Schneeberg/Erzgebirge

Diplom als Designer / Fachrichtung Holzgestaltung

seit 1993 freischaffend in Rosenwinkel/Brandenburg

Ausstellungen und Messen seit 1992

Praxis Altbau

BAKA Preis für Produktinnovation

Gewinner 2017

1. PREIS

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Remmers GmbH
Schöck Bauteile GmbH

D-Osnabrück

D-Löningen

D-Baden-Baden

SONDERPREIS

KAISER GmbH & Co. KG

D-Schalksmühle

AUSZEICHNUNG

Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Dachziegelwerke Nelskamp GmbH
Internorm International GmbH
Saint-Gobain Rigips GmbH

D-Ober-Ramstadt

D-Schermbeck

A-Traun

D-Düsseldorf



BAU 2017
Praxis Altbau
BAKA Preis für Produktinnovation 2017

1. PREIS

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG

SCHWENK TRI-O-THERM M

rein mineralischer Leichtputz mit wärmedämmenden Eigenschaften

Auslober
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V. - Messe München GmbH

Schirmherrin
Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks

Dr. Barbara Hendricks
Bundesministerin für
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V.

LAUDATIO

1. PREIS

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
D-49090 Osnabrück

SCHWENK TRI-O-THERM M

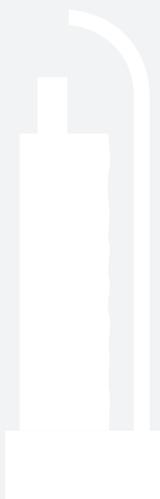
rein mineralischer Leichtputz mit wärmedämmenden Eigenschaften

Mit der Entwicklung einer neuen Leichtputzgeneration mit hoch wärmedämmenden Eigenschaften ist der Schwenk Putztechnik, Premiummarke der quick-mix Gruppe, eine Weltneuheit gelungen. TRI-O-THERM M ist der erste rein mineralische, nicht brennbare Leichtputz mit hoch wärmedämmenden Eigenschaften und extrem kurzen Standzeiten. Die Produktinnovation besteht durch eine besonders niedrige Wärmeleitfähigkeit von 0,055 W/mK, einen rein mineralischen und EPS-freien Aufbau, die Einordnung in Baustoffklasse A1 (nicht brennbar) sowie ihre hohe Rissicherheit. Auf der Baustelle reduziert TRI-O-THERM M die Standzeit sehr deutlich.

Die Innovation schließt damit eine Lücke zwischen den Wärmedämm-Verbundsystemen und den klassischen Wärmedämmputzen. Egal, ob als Ergänzung für hoch wärmedämmendes Mauerwerk, als Entkopplungsschicht oder auch Innendämmung im Altbau sowie als mineralische Dämmalternative im Holzbau. Seine niedrige Wärmeleitfähigkeit von 0,055 W/mK, die auch am gedämmten Haus in der Praxis nachgewiesen ist, erreicht TRI-O-THERM M durch die Kombination einer hoch festen Hartperlite mit einem speziell für dieses Produkt entwickelten Luftporenbildner. Beides erzielt ein Luftporenvolumen von über 75 Prozent.

Die dritte Komponente der neuen Technologie ist ein hybrides Bindemittel, welches die Härtung des schaumartigen Mörtels im Vergleich zu klassischen Putzmörteln deutlich reduziert. Nach zirka drei Stunden kann die nächste Putzschicht in einer Schichtdicke von bis zu vier Zentimeter aufgetragen werden. Erstmals überhaupt kann damit die Gesamtschichtdicke von bis zu zwölf Zentimeter an einem Tag appliziert werden. Der neue Leichtputz verfügt über ein sehr günstiges Verhältnis zwischen Biegezug- und Druckfestigkeit, so dass der Hersteller höchste Rissicherheit sicherstellen kann. Im ausgehärteten Zustand klingt TRI-O-THERM M wie ein massives Mauerwerk und nicht hohl, wie man dies von einem WDVS gewohnt ist.

Der Leichtputz lässt sich als Innen- und Außenputz verwenden und kann sowohl im Neubau als auch in der Bestandssanierung eingesetzt werden. Von der technischen Spezifikation her handelt es sich bei TRI-O-THERM M um einen Leichtputz LW/ CS I/ WO nach DIN EN 998-1.



Praxis **Altbau**

BAKA Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2017

1. PREIS

TRI-O-THERM M Mehr als ein Putz.

3-fach innovativ
TRI-O-THERM M

wärmedämmend

75 % Lufteinschluss

schnell

Zwischenstandzeiten von
1 bis 2 Stunden

mineralisch

nicht brennbar (A1)

dank neuer
Technologie



TRI-O-THERM M ist ein spritzbarer mineralischer Leichtputz mit hochwärmedämmenden Eigenschaften.

- Die neue Generation hochwärmedämmender Leichtputze, basierend auf der TRI-O-Technologie
- Rein mineralischer Leichtputz CS I nach DIN EN 998-1
- Für innen und außen
- Für Neubau und Altbau
- Für alle gängigen Mauerwerksarten und Altputzflächen
- EPS- und schadstofffrei
- Aus 100% mineralischem Leichtzuschlag und einem speziellen Luftporenbildner
- Nicht brennbar (Baustoffklasse A1)
- Wärmeleitfähigkeit 0,055 W/(mK)
- Schichtdicken von 30 bis 120 mm
- Zwischenstandzeiten von 1 bis 2 Stunden
- Als Entkopplungsschicht in der Altbausanierung und Denkmalpflege
- Als Innendämmung
- Sehr hohe Ergiebigkeit
- Verbrauch: ca. 2,2 kg/m² je cm Schichtdicke



VORBILD NATUR

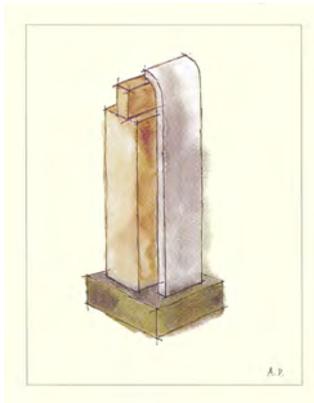
Felle und Federn wärmen aufgrund zweier Prinzipien.

1. Durch die vielen Haare wird die Luft um das Tier herum festgehalten. Es bildet sich eine relativ stabile Luftschicht. Diese umgibt das Tier wie ein Kleidungsstück, auch wenn es sich fortbewegt.
2. Körperwärme, die in diese Luftschicht abgegeben wird, verbleibt dort zu einem großen Teil. Sie wird kaum an die Umgebung übertragen, denn Luft ist ein besonders schlechter Wärmeleiter.



TRI-O-THERM M. SPRITZBARE DÄMMUNG.

Die schwache Wärmeleitfähigkeit von Luft machen wir uns auf neue Weise für die Wärmedämmung von Gebäuden zunutze. Durch das Zusammenwirken dreier Komponenten haben wir eine Technologie entwickelt, die es ermöglicht, den Wärmedämmstoff Luft milliardenfach in ein stabiles Gerüst einzuschließen. Bläschen an Bläschen. Das Ergebnis: **die spritzbare Dämmung TRI-O-THERM M.**



BAU 2017
Praxis Altbau
BAKA Preis für Produktinnovation 2017

1. PREIS

Schöck Bauteile GmbH

Schöck Isokorb® R

Balkone wärmebrückenfrei sanieren

Auslober
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V. - Messe München GmbH

Schirmherrin
Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks

Dr. Barbara Hendricks
Bundesministerin für
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V.

LAUDATIO

1. PREIS

Remmers GmbH
D-49624 Lönningen

MB 2K Multi-Baudicht

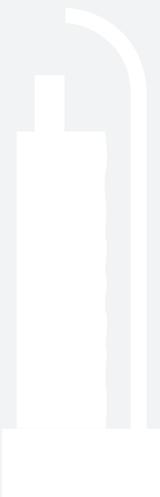
Multifunktionale Bauwerksabdichtung

Die Ursache der meisten Bauschäden ist Feuchtigkeit. Mit dem Wassereintritt in Bauteile die gerade neu gebaut oder saniert wurden, ist der Schaden und damit die Zerstörung der Bausubstanz unvermeidbar. Der geplante Lebenszyklus wird nicht erreicht, die Wertschöpfungskette ist unterbrochen. Ein Fiasko für jeden Investor.

Mit der Systemlösung Multi-Baudicht wurde eine Komponente entwickelt, die vor allem beim Bauen im Bestand eine große Bandbreite von Anwendungen ermöglicht. Das Material lässt die nahtlose Überleitung zu anderen Oberflächen wie Putz, Bauteilanschlüsse und Bauelemente mühelos und unkompliziert zu.

Dadurch hat es der Handwerker einfacher als in der Vergangenheit. So können bisherige Unsicherheiten an den Schnittstellen qualifiziert umgesetzt werden. Auch die Verarbeitung lässt sich einfach umsetzen. Mit dieser Systemlösung hat eine neue Ära für die Bauabdichtung für unterschiedliche Bauteile begonnen. Sowohl die Bauwerksabdichtung im vertikalen Abdichtungsbereich als auch Balkone, Terrassen und sonstige schwierige Anschlüsse sind mit diesem Material unkompliziert lösbar.

Diese pfiffige Gesamtlösung der Bauwerksabdichtung hat die Jury mehr als überzeugt zumal damit ein wichtiges Bindeglied der Qualität am Bau geschaffen wurde.



Praxis **Altbau**

BAKA Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2017

1. PREIS

DAS NEUE REMMERS MB 2K



All-in-One Abdichtung mit vielen Mehrwerten

MB 2K vereint die Eigenschaften von rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) und kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB) mit einmaligem Eigenschaftsprofil für die gesamte Bandbreite der Bauwerksabdichtung. Lästige Wartezeiten oder kompliziert wechselnde Schichtfolgen sind mit MB 2K hinfällig.

MB 2K ist aufgrund seines extremen Eigenschaftsprofils uneingeschränkt verwendbar und damit auf dem Markt der Bauwerksabdichtung allen Anderen meilenweit voraus.

MB 2K schützt immer!



ES KANN NUR EINEN GEBEN

Remmers MB 2K: All-in-One Abdichtung mit vielen Mehrwerten

MB 2K vereint die Eigenschaften von rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) und kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB) in einem Produkt für die gesamte Bandbreite der Bauwerksabdichtung. Das Hybrid-Bindemittelsystem wurde so weiterentwickelt, dass es in der Lage ist witterungsunabhängig in kürzester Zeit zu trocknen, vollständig zu vernetzen und dabei mit dem modifizierten Gummigranulat-Zuschlag extrem schnell zu reagieren.

Gegenüber dem Vorgänger wurde die resultierende Trockenschichtdicke erheblich erhöht und damit der Verbrauch reduziert. Zudem konnte die Abspaltung von Ammoniak verhindert werden, so dass auch in Innenräumen keine Geruchsbelastung besteht.

Weiterhin genügen die Dehnfähigkeit, die Druckfestigkeit und die Haftzugfestigkeit höchsten Ansprüchen auf allen Untergründen. Lästige Wartezeiten oder kompliziert wechselnde Schichtfolgen sind mit MB 2K endgültig hinfällig.

www.remmers.de/multi-baudicht

Vorteile

- Unschlagbar schnelle Durchtrocknung in weniger als 18 Stunden
- Rissunempfindlich auch bei hohen Schichtdicken
- Universal einsetzbar im Neu- und Altbau

Anwendungsbereiche

- Innen- und Außenabdichtung im Kellerbereich
- Abdichtung in und unter Wänden
- Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen
- Sockelputzabdichtung
- Sockelabdichtung
- Flachdachabdichtung
- Fundamentabdichtung



BAU 2017
Praxis Altbau
BAKA Preis für Produktinnovation 2017

1. PREIS

Remmers GmbH

MB 2K Multi-Baudicht

Multifunktionale Bauwerksabdichtung

Auslober
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V. - Messe München GmbH

Schirmherrin
Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks

Dr. Barbara Hendricks
Bundesministerin für
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V.

LAUDATIO

1. PREIS

Schöck Bauteile GmbH
D-76534 Baden-Baden

Schöck Isokorb® Typ R

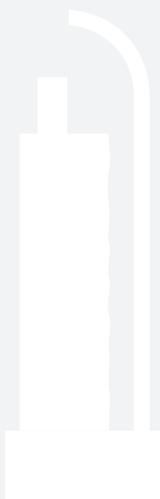
Balkone wärmebrückenfrei sanieren

Balkonanschlüsse stellen ein bei der energetischen Ertüchtigung im Baubestand bislang noch nicht befriedigend gelöstes Wärmebrückenproblem dar. Heute werden im Neubau Wärmebrücken im Balkonanschluss standardmäßig mit Isokörben minimiert, die eine thermische Trennung sicherstellen. Entsprechende Lösungen fehlen bislang für den Baubestand. Doch bedarf es gerade hier innovativer Lösungen, um den unerwünschten Wärmeverlust an Balkonanschlüssen entgegenzutreten.

Das allseitige Umdämmen der freien Balkonoberflächen ist vielfach nicht die favorisierte Ausführungsvariante. Bevorzugt werden daher die alten durchgehenden Balkone außenseitig abgeschnitten. Dann können neue Balkonplatten auf eine der Fassade vorgestellte Unterkonstruktion aufgelegt werden. Doch beeinflusst dies das äußere Erscheinungsbild. Diese Veränderung wird aber nicht immer akzeptiert.

Mit dem neuen und innovativen Wärmedämmelement für tragende Balkonanschlüsse im Baubestand, dem Schöck Isokorb R, steht nunmehr ein besonders interessantes Bauelement für die nachträgliche energetische Ertüchtigung zur Verfügung, mit dem das Wärmebrückenproblem zuverlässig begrenzt und minimiert werden kann. Mit zwei Typen von Isokörben, dem Typ RKS und dem Typ RQS, lassen sich Balkonplatten thermisch getrennt und damit wärmebrückenarm kraft- und formschlüssig an die Geschosdecke des Bestands anschließen. Dies erlaubt die Wahrung des originalen äußeren Erscheinungsbilds des Gebäudes. Hierzu werden in der Geschosdecke auf konventionelle Weise Bohrungen vorgenommen, in die mit bauaufsichtlich zugelassenen Injektionsmörteln die Zugstäbe des Schöck Isokorbs R in die Deckenplatte eingeklebt werden.

Dank der nunmehr fest in der Geschosdecke verankerten Wärmedämmelemente ist es möglich, mittels der aufgeschraubten Kopfplatte jegliche Art von Balkonkonstruktion an das Bestandsgebäude anzubinden. Somit bietet der Schöck Isokorb R eine praxisgerechte Lösung des Wärmebrückenproblems von Balkonanschlüssen, nicht nur für unterstützte, sondern auch für frei auskragende Balkonkonstruktionen.



Praxis **Altbau**

BAKA Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2017

1. PREIS

Schöck Isokorb® R.

Balkone wärmebrückenfrei sanieren.



Bei Sanierungen steht meist der energetische Gedanke im Vordergrund. Die Investition lohnt sich jedoch nur, wenn ganzheitlich saniert wird: Wird die Wärmedäm-

mung beim Balkonanschluss vernachlässigt, bleiben Wärmebrücken bestehen. Unnötige Energieverluste und mögliche Bauschäden müssen dann in Kauf genommen werden. Der Schöck Isokorb® Typ RKS ist ein tragendes Wärmedämmelement für den Anschluss von Stahlbalkonen an bestehende Stahlbetondecken in der Gebäudesanierung. Schöck Isokorb® Typ RQS wird für gestützte Balkone verwendet.



Der Balkonanschluss mit dem Schöck Isokorb® Typ RKS und Typ RQS ist vom Passivhaus Institut zertifiziert. Sie minimieren die Wärmebrücke am Anschluss von Stahlbalkonen an Stahlbetondecken. Auch wenn das Bestandsgebäude bisher noch keine Balkone trägt, können nachträglich moderne Stahlbalkone nahezu wärmebrückenfrei angeschlossen werden. Beide Isokorb® Typen übertragen negative Momente, positive Querkräfte und Horizontalkräfte.



Mehr zum Schöck Isokorb® R und alle Details zum Einbau erfahren Sie in unserem Produktfilm.



Abb. 1: Nachdem die richtige Position für den Anschluss ermittelt wurde, werden die Bohrlöcher mit Hilfe einer Schablone angezeichnet.
© Schöck



Abb. 2: Dann werden die Löcher mit einem Bohrer ausgebohrt. © Schöck



Abb. 3: Die Stirnfläche der Bestandsdecke wird komplett aufgeraut um den Verbund zu gewährleisten.
© Schöck



Abb. 4: Die Bohrlöcher werden ausgebürstet, um die Oberfläche aufzurauen und ausblasen, um das Bohrmehl zu entfernen.
© Schöck



Abb. 5: Die Bohrlöcher werden mit Injektionsmaterial gefüllt. © Schöck



Abb. 6: Der Isokorb® R wird von außen in die Bestandsdecke eingeschoben.
© Schöck



Abb. 7: Das Injektionsmaterial muss nun aushärten. In diesem Bild ist die Vergusstasche zu sehen, die im nächsten Schritt verfüllt wird. © Schöck



Abb. 8: Im letzten Schritt wird die Vergusstasche mit speziellem Mörtel verfüllt. Damit wird die Druckzone des Anschlusses kraftschlüssig mit der Decke verbunden.
© Schöck



BAU 2017
Praxis Altbau
BAKA Preis für Produktinnovation 2017

SONDERPREIS

KAISER GmbH & Co. KG

Brandschutzgehäuse Flamox®

Einbaugehäuse für Leuchten und Lautsprecher in Brandschutzdecken
der Brandschutzklasse F30 (EI30)

Auslober
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V. - Messe München GmbH

Schirmherrin
Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks

Dr. Barbara Hendricks
Bundesministerin für
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V.

LAUDATIO

SONDERPREIS

Kaiser GmbH & Co. KG
D-58579 Schalksmühle

Brandschutzgehäuse FlamoX®

Einbaugehäuse für Leuchten und Lautsprecher in Brandschutzdecken der Brandschutzklasse F30 (EI30)

Der bauliche Brandschutz hat in den vergangenen Jahren einen immer größeren Stellenwert erhalten. Zugleich werden unsere Gebäude komplexer. Die Anforderungen und der gewünschte Komfort führen dazu, dass die technische Gebäudeausstattung einen großen Umfang erreicht hat.

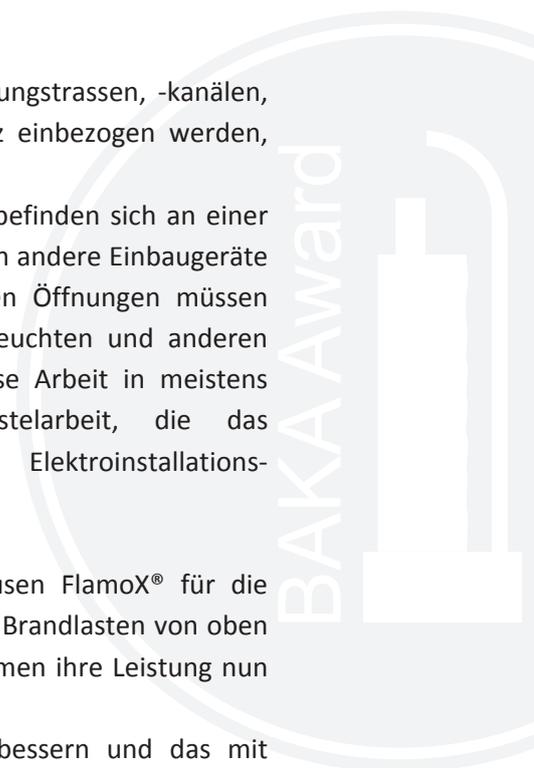
Insbesondere Lüftungs- und Beleuchtungsanlagen mit ihren Leitungstrassen, -kanälen, Schächten und Auslässen müssen sorgfältig in den Brandschutz einbezogen werden, besonders wenn sie in Brandschutzdecken eingebaut werden.

Den Auslässen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Sie befinden sich an einer wichtigen Nahtstelle. Technische Bauteile, wie Leuchten oder auch andere Einbaugeräte können den Brandschutz nicht gewährleisten. Die vorhandenen Öffnungen müssen baulich abgeschirmt werden. Bislang war es dazu nötig, die Leuchten und anderen Geräte sehr aufwendig mit Plattenmaterial zu umkoffern. Diese Arbeit in meistens hochgradig installierten Decken war häufig teure Bastelarbeit, die das Trockenbauunternehmen jeweils in Abstimmung mit dem Elektroinstallationsunternehmen leisten musste.

Mit den von der Firma Kaiser entwickelten Brandschutzgehäusen FlamoX® für die Feuerwiderstandsklasse F30 (EI30), die der Beanspruchung durch Brandlasten von oben und von unten standhalten, können Elektroinstallationsunternehmen ihre Leistung nun komplett und kostengünstig aus einer Hand anbieten.

Die Jury würdigt diese Entwicklung. Den Brandschutz zu verbessern und das mit kostengünstigen Mitteln wird insbesondere ein wichtiges Thema werden, wenn es gelingen soll, im Wohnungsbau Alternativen zum Massivbau, z. B. den Holzbau oder Verbund- und Modulbauweisen, zur Anwendung zu bringen.

Die FlamoX®-Einbaugehäuse für Brandschutzdecken können dabei eine wichtige Rolle spielen.



Praxis **Altbau**

BAKA Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2017

SONDERPREIS



Für Leuchten und Lautsprecher - auch für den nachträglichen Einbau. **Brandschutzgehäuse FlamoX®.**



Brandschutzgehäuse FlamoX®
(Art.-Nr. 9435-04)
230 x 180 x 100 mm / 14 Watt



Brandschutzgehäuse FlamoX®
(Art.-Nr. 9435-03)
320 x 270 x 150 mm / 34 Watt



Das **Brandschutzgehäuse FlamoX®** sichert bei Elektroinstallationen in Brandschutzdecken die Feuerwiderstandsklasse F30 (EI30). In den Gehäusen können die unterschiedlichsten Leuchten oder Lautsprecher montiert werden.

 **KAISER**

KAISER Elektroinstallations-Systeme

Unterputz . Hohlwand . Betonbau . Einbaugeschäfte . Erdung . Kabelverschraubungen . Werkzeuge . Energieeffizienz . Brandschutz . Schallschutz . Bauen im Bestand
www.kaiser-elektro.de . Tel. +49(0)2355.809.0



Für Leuchten und Lautsprecher. Brandschutzgehäuse FlamoX®.

Die **KAISER Brandschutzgehäuse FlamoX®** bilden die neue Generation der bewährten Brandschutzgehäuse für die Montage von Einbaugeräten, wie z. B. Leuchten, Lautsprechern oder weiteren Geräten in abgehängten Brandschutzdecken.

Bei der **neuen Gehäusegeneration** wurden die Abmessungen an die moderne Beleuchtung angepasst, so dass sie universell einsetzbar ist. In den Einbaugehäusen können jetzt auch LED-Leuchten, Leuchten mit Kompaktleuchtstofflampen, Niedervolt- und Hochvolt-Halogenleuchten sowie Lautsprecher und andere Geräte inklusive eventuell benötigter Betriebsgeräte installiert werden. Die Gehäuse können in Brandschutzdecken einfach von unten durch die dafür zu erstellende Installationsöffnung montiert werden. Durch das geringe Gewicht der Gehäuse wird selbst bei eingesetzten Leuchten oder Lautsprechern die zusätzlich erlaubte Gewichtsbelastung von 5 kg/m² nicht überschritten. Somit werden keine zusätzlichen Abhängungen benötigt.

Die **FlamoX®- Gehäuse** entsprechen der Feuerwiderstandsklasse F30 (EI30) und halten einer Beanspruchung durch Brandlasten von oben und unten stand. Damit kann der optimale bauliche Brandschutz für Brandschutzdecken durch das Elektroinstallationsunternehmen sichergestellt werden.



Brandschutzgehäuse FlamoX®
Art.-Nr. 9435-04 / 9435-03



Produkt-Animation





BAU 2017
Praxis Altbau
BAKA Preis für Produktinnovation 2017

AUSZEICHNUNG

Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH

Capatect System Natur+

Hanf dämmt grüner – alternatives Fassadendämmsystem,
ökologisch umweltgerechtes Dämmen

Auslober
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V. - Messe München GmbH

Schirmherrin
Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks

Dr. Barbara Hendricks
Bundesministerin für
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V.

Praxis Altbau
BAKA Preis für Produktinnovation 2017

LAUDATIO

AUSZEICHNUNG

Caparol Farben und Lacke Bautenschutz GmbH
D-64372 Ober-Ramstadt

Capatect System Natur+

Hanf dämmt grüner – alternatives Fassadendämmsystem,
ökologisch umweltgerechtes Dämmen

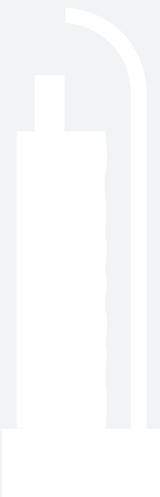
Das umfassende Dämmen von Gebäuden gilt nach wie vor als grundlegende Voraussetzung, um deren Wärmeenergiebedarf zu reduzieren. Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) werden am häufigsten eingesetzt, wenn die Außenwände von Gebäuden energetisch optimiert sein sollen. Bisher werden im Normalfall überwiegend Polystyrolbasierte Systeme verwendet. Als innovativer Dämmstoff aus nachwachsenden Rohstoffen ist Hanf bereits auf dem Markt eingeführt - Caparol optimiert die Anwendungsmöglichkeiten dieses umweltfreundlichen Materials, indem erstmalig Hanf in einem WDVS zum Einsatz kommt.

Hanf gehört zu den ältesten Kulturpflanzen des Menschen. Seit 1995 darf Hanf mit behördlicher Genehmigung als rauschmittelfreier Nutzhanf angebaut werden. Die Pflanze wächst - bei sonnigem Wetter - mit bis zu vier Metern in 100 Tagen vier Mal schneller als Nadelholz im Wald und liefert daher auch mehr Biomasse pro Hektar Anbaufläche. Sie benötigt dafür keinen Dünger und, da sie schädlingsresistent ist, auch keine Pflanzenschutzmittel. Im Einsatz im Gebäude ist daher auch kein chemischer Schutz vor Schädlingsbefall und Fäulnis erforderlich. Während der einjährigen Wachstumszeit bindet Hanf viel Kohlenstoff. Als anspruchslose Pflanze gedeiht Hanf nahezu überall und kann somit ohne weite Transportwege regional verwendet werden. Die Dämmplatten lassen sich vollständig recyceln. Daher haben die Pflanzen eine bessere Ökobilanz als andere Naturbaustoffe.

Die Fassadenplatten bestehen weitestgehend aus mechanisch verfilzten, Vlies bildenden Kurzfasern, denen zu einem geringen Anteil pflanzliche oder synthetische Stützfasern zugefügt werden. Anforderungen aus dem Wärmeschutz, Schallschutz und Brandschutz werden mindestens so gut entsprochen wie mit vergleichbaren Produkten.

Mit dem Capatect System Natur+ hat die DAW-Firmengruppe aus den Schwestergesellschaften Synthesa und Caparol ein Produkt entwickelt, das neue Maßstäbe hinsichtlich Ressourceneffizienz und ökologischer Bilanz bei den Wärmedämmverbundsystemen setzt.

BAKA Award



Praxis **Altbau**

BAKA Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2017

AUSZEICHNUNG

Hanf dämmt grüner.
Die natürliche Alternative.

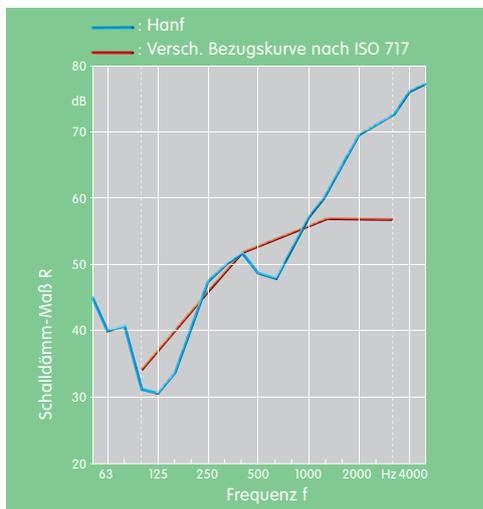


Qualität erleben.

Hanf ist Hightech

Moderne Systemtechnik, perfekt abgestimmt

Das Fassadendämmsystem Capatect System Natur+ verbindet auf einzigartige Art und Weise bauphysikalische und ökologische Qualitäten. Die Systemlösung überzeugt durch die Kombination des Rohstoffes Hanf mit hochwertigen mineralischen Beschichtungen. Alle Komponenten sind perfekt aufeinander abgestimmt – Schicht für Schicht in höchster Qualität.



Die Hanffaserdämmplatte des Fassadendämmsystems Capatect System Natur+ erreichte bei Vergleichsmessungen trotz Verdübelung eine deutliche Verbesserung des Schallschutzes.

Technische Daten Hanffaserdämmplatte

Rohdichte:	100 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit:	$\lambda_D = 0,042$ W/mK
Wasserdampfdiffusionszahl:	$\mu = 3 - 4$
Plattenformat:	80 x 62,5 cm
Dämmstoffdicken:	6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 cm (weitere Dicken auf Anfrage)
Baustoffklasse:	B2

Ökologische und bauphysikalische Qualitäten kombiniert

- 1 Die Hanffaserdämmplatte** ist das Herzstück des Fassadendämmsystems Capatect System Natur+. Sie gewährleistet die sehr guten Wärmedämm- und Schallschutzeigenschaften des Systems.
- 2 Die mineralische Armierungsmasse** und das
- 3 Armierungsgewebe** sorgen für die Widerstandsfähigkeit und die hohe Lebensdauer des Fassadendämmsystems.
- 4 Der diffusionsoffene und wasserabweisende**
- 5 mineralische Deckputz und die Fassadenfarbe** prägen die individuelle Optik des Gebäudes und sorgen als Schlussbeschichtungen für dauerhaft schöne und makellose Oberflächen mit geringer Verschmutzungsneigung.



- 1** Hanffaserdämmplatte
- 2** Klebe- und Armierungsmasse
CT-Klebe- und Spachtelmasse 190
- 3** Armierungsgewebe
CT-Gewebe 650/110
- 4** Oberputze
R+K, Mineralleichtputz
- 5** Beschichtung
zweifacher Anstrich mit Sylitol NQG



BAU 2017
Praxis Altbau
BAKA Preis für Produktinnovation 2017

AUSZEICHNUNG

Dachziegelwerke Nelskamp GmbH

EasyLife Sigma-Pfanne

Dachstein mit extrem geringem Stückgewicht von ca. 3 kg.
Bis zu 30 % leichter als herkömmliche Dachsteine.

Auslober
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V. - Messe München GmbH

Schirmherrin
Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks

Dr. Barbara Hendricks
Bundesministerin für
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V.

LAUDATIO

AUSZEICHNUNG

Dachziegelwerk Nelskamp GmbH
D-46514 Schermbeck

EasyLife Sigma-Pfanne

Dachstein mit extrem geringem Stückgewicht von ca. 3 kg.
Bis zu 30 % leichter als herkömmliche Dachsteine.

Obwohl die derzeit rege Bautätigkeit auf den allerersten Blick etwas anderes vermuten lässt: Zukünftig findet das Bauen zunehmend im Bestand statt.

Sanierungen spielen eine immer größere Rolle.

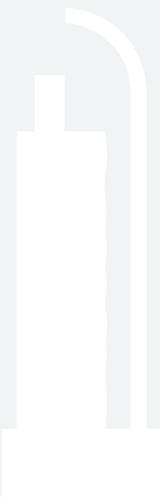
Oft müssen bestehende tragende Bauteile des Daches zusätzliche Lasten für Dämmungen und auch neue Dachöffnungen übernehmen und dann bleiben für die eigentlichen Dachziegel nur noch geringer gewordene tragende Kapazitäten übrig.

Diesen häufig sich einstellenden Umstand trägt die Firma Nelskamp mit ihrer leichten und damit auch verlegefreundlichen neuen Sigma-Dach-Pfanne „EasyLife“ Rechnung, deren Gesamtgewicht auf ca. 3 kg verringert wurde und die damit rund ein Drittel leichter als herkömmliche, konventionelle Dachsteine ist.

Durch das geringe Gewicht eignet sich der EasyLife ideal für die Sanierung – die Statik des Daches wird kaum belastet.

Ursache hierfür ist ein intelligenter Leichtzuschlag in der Baustoffmischung der neuartigen Dachpfanne. Die technischen Eigenschaften der leichten Sigma-Pfanne, wie z.B. Bruchfestigkeit und Frostbeständigkeit entsprechen dem herkömmlichen, klassischen Sigma-Modell des renommierten Herstellers Nelskamp.

Die neue Dachpfanne ist in den drei Farben Granit, Ziegelrot und Schwarz erhältlich und damit fast universell einsetzbar. Dieses Bauteil überzeugt in jeder Hinsicht.



Praxis **Altbau**

BAKA Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2017

Auszeichnung

Sigma-Pfanne „EasyLife“

neu, leicht, verlegefreundlich



Das Leichtgewicht unter den Dachsteinen
Die Statik des Daches wird kaum belastet
~3,0 kg pro Stück; ~30 kg/m²
~30% Gewicht gespart



EasyLife schwarz



EasyLife granit



EasyLife ziegelrot

Durch das geringe Gewicht von nur ca. 3,0 Kilogramm/Stück eignet sich der EasyLife ideal für die Sanierung – die Statik des Daches wird kaum belastet.

Mit seiner neuen Leichtigkeit erleichtert er die Arbeit auf dem Dach, Pfanne für Pfanne.

Die technischen Eigenschaften der Sigma-Pfanne bleiben erhalten:

Frostbeständigkeit und Bruchfestigkeit sind gemäß DIN/EN 490/491 sowie DINplus zertifiziert.

Sigma-Pfanne „EasyLife“

Verlegefreundliches Leichtgewicht



EasyLife schwarz



EasyLife granit



EasyLife ziegelrot

Ideal für Dach-Sanierungen

Die Dachziegelwerke Nelskamp haben einen Dachstein entwickelt, der nur noch etwa 3,0 Kilogramm wiegt. Damit ist die Sigma-Pfanne „EasyLife“ rund ein Drittel leichter als herkömmliche Dachsteine, dadurch besonders verlegefreundlich und auch für statisch schwächere Dachstühle geeignet, zum Beispiel bei einer Sanierung.

Grund für das geringere Gewicht ist ein speziell entwickelter Leichtzuschlag. Die technischen Eigenschaften des Dachsteins bleiben dabei erhalten. Damit eignet sich der „EasyLife“ besonders gut in der Sanierung, da er aufgrund seiner Leichtigkeit die Statik des Daches kaum belastet und ein Dachstuhl in der Regel nicht verändert werden muss. Für den Verarbeiter bedeutet die Gewichtsreduzierung zudem komfortableres und – vor allem – weniger ermüdendes Arbeiten.

Die technischen Kenndaten der leichten Sigma-Pfanne wie Bruchfestigkeit und Frostbeständigkeit entsprechen weitgehend dem klassischen Sigma-Modell von Nelskamp. „EasyLife“ ist ab sofort und in den Farben granit, ziegelrot und schwarz erhältlich.

Nelskamp EasyLife Sigma-Pfanne

- Dachstein mit geringem Gewicht: ca. 3,0 kg/Stück
- Regeldachneigung: 22 Grad
- Bedarf je Quadratmeter: ca. 10 Stück
- Frostbeständigkeit und Bruchfestigkeit gemäß DIN/EN 490/491 sowie DINplus
- Farben: schwarz, granit, ziegelrot



BAU 2017
Praxis Altbau
BAKA Preis für Produktinnovation 2017

AUSZEICHNUNG

Internorm International GmbH

Holz-Aluminium-Fenster HF 410

ideales Fenster für Neubau und Sanierung - I-tec Core Technologie

Auslober
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V. - Messe München GmbH

Schirmherrin
Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks

Dr. Barbara Hendricks
Bundesministerin für
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V.

LAUDATIO

AUSZEICHNUNG

Internorm International GmbH
A-4050 Traun

Holz-Aluminium-Fenster HF 410

ideales Fenster für Neubau und Sanierung – I-tec Core Technologie

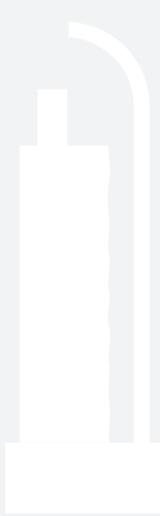
Nachhaltiges Bauen fordert zunehmend hochleistungsfähige Produkte und bestimmt somit den Trend der Zukunft. Hierbei sind sparsamer Umgang mit Rohstoffen, Möglichkeiten zur stofflichen Trennung nachhaltiger Materialien, hohe technische Qualität, Energieeffizienz und die Möglichkeit zur einfachen Anpassung der Konstruktion an ästhetische und gestalterische Wünsche besonders wichtig. Gerade das Fenster nimmt mit einem großen Flächenanteil in der Gebäudehülle hierbei eine herausragende Bedeutung an.

Die Konstruktion wurde mehrschalig unter Verwendung nachhaltiger Materialien modular aufgebaut. Das so entstandene Fenster ermöglicht die Vorteile der einzelnen Materialien optimal zu nutzen. Aluminium mit hoher Witterungsbeständigkeit auf den bewitterten Flächen, ein Schichtholz Aufbau dem I-tec Core-Kern als tragende Struktur für Glas und Beschläge, sowie einer großen Auswahl von Hölzern und Oberflächen, unabhängig von ihrer Witterungsbeständigkeit, auf den nicht bewitterten Innenraumflächen.

Der Kern im Besonderen ermöglicht durch seine Festigkeit eine Optimierung der Querschnitte (kleine Ansichten) und eine hohe Tragfähigkeit der Beschläge und Befestigungsmittel. Auch die technischen Daten haben die Jury überzeugt mit abhängig von Holzart und Verglasung deklarierter Wärmedämmung bis zu $U_w=0,64$ und Schalldämmwerten bis zu 46 dB. Wichtig auch, ist die zugesicherte Verwendung nachhaltiger nach PEFC zertifizierter Hölzer auch im I-tec Core-Kern. Die Fensterkonstruktion bietet darüber hinaus hohe Einsparungspotentiale durch Automatisierung und Vorfertigung und trägt damit zur umweltfreundlichen und Ressourcen sparenden Verarbeitung bei.

Insgesamt ist der Firma Internorm International GmbH nach Auffassung der Jury eine moderne Fensterkonstruktion mit viel Gestaltungsmöglichkeiten und höchsten technischen Ansprüchen gelungen.

BAKA Award



Praxis Altbau

BAKA Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2017

AUSZEICHNUNG

HF 410

NATURGEMÄSS EIN EINZELSTÜCK

Das neue hochstabile Holz/Aluminium-Fenster HF 410 passt sich Ihrer Inneneinrichtung perfekt an. Unterschiedliche Farben und Holzarten bieten Ihnen bei Ihrer individuellen Farbgestaltung der Innenräume unzählige Möglichkeiten. Alleinstellung am Fenstermarkt in Deutschland – erhältlich zu einem äußerst attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis (auch für Eiche).

BESTENS GEEIGNET FÜR NEUBAU UND SANIERUNG!

ALUMINIUM-SCHALE AUSSEN

- Hochwetterfester Schutz in allen Farben
- Holz/Schaum/Aluminium-Verbund für beste Wärmedämmung bei geringer Bautiefe

STABILER KERN **I-tec Core**

- Hochstabiles Fenster und unerreicht hohe Festigkeit durch einzigartige Internorm I-tec Core-Technologie
- Dieser ökologische Werkstoff ist wesentlich belastbarer, feuchtigkeitsresistenter und bleibt formstabil

HOLZVIELFALT INNEN

- Für eine individuelle und harmonische Gestaltung Ihres Wohnraums
- Durch die neue Technologie sind spezielle Holzarten zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis erhältlich



HF 410

BESTENS GEEIGNET FÜR NEUBAU UND SANIERUNG!

Das neue hochstabile Holz/Aluminium-Fenster HF 410 passt sich Ihrer Inneneinrichtung perfekt an. Unterschiedliche Farben und Holzarten bieten Ihnen bei Ihrer individuellen Farbgestaltung der Innenräume unzählige Möglichkeiten. Alleinstellung am Fenstermarkt in Deutschland – erhältlich zu einem äußerst attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis (auch für Eiche).

DIE VORTEILE

ALUMINIUM-SCHALE AUSSEN

- Hochwetterfester Schutz in allen Farben
- Holz/Schaum/Aluminium-Verbund für beste Wärmedämmung bei geringer Bautiefe

STABILER KERN

I-tec Core

- Hochstabiles Fenster und unerreicht hohe Festigkeit durch einzigartige Internorm I-tec Core-Technologie
- Dieser ökologische Werkstoff ist wesentlich belastbarer, feuchtigkeitsresistenter und bleibt formstabil
- Besonders ressourcenschonend durch optimale Ausnutzung des Werkstoffes Holz

HOLZVIELFALT INNEN

- Für eine individuelle und harmonische Gestaltung Ihres Wohnraums
- Durch die neue Technologie sind spezielle Holzarten zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis erhältlich

WEITERE HF 410 PRODUKTVORTEILE

- Mehr Ästhetik durch schmales Rahmendesign
- Wahlweise verdeckt oder aufliegender Beschlag
- 3-fach Dichtungssystem

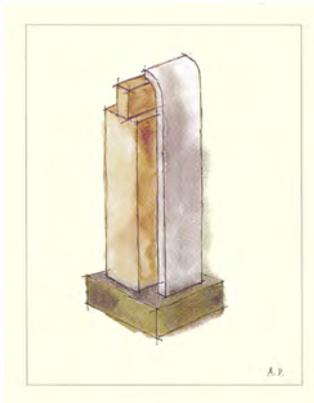
Mehr Infos auf www.internorm.com

EIGENSCHAFTEN

Wärmedämmung (in W/m ² K)		bis U _w = 0,64
Schallschutz (in dB)		bis 45
Sicherheit		RC1N, RC2
Verriegelung		verdeckt liegend
Bautiefe (in mm)		85



BESUCHEN SIE UNS
auf der Bau München
FENSTERINNOVATIONEN B4/103
HAUSTÜRENKOMPETENZ B4/123



BAU 2017
Praxis Altbau
BAKA Preis für Produktinnovation 2017

AUSZEICHNUNG

Saint-Gobain Rigips GmbH

Rigips Habito

Die innovative massive Wohnbauplatte

Auslober
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V. - Messe München GmbH

Schirmherrin
Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks

Dr. Barbara Hendricks
Bundesministerin für
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e. V.

LAUDATIO

AUSZEICHNUNG

Saint-Gobain Rigips GmbH
D-40549 Düsseldorf

Rigips Habito

Die innovative massive Wohnbauplatte

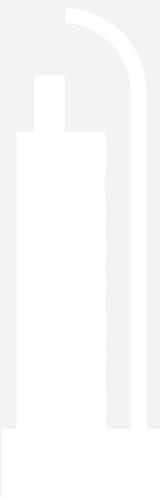
Moderne Produkte zeichnen sich durch eine sehr hohe Qualität hinsichtlich der Gebrauchstauglichkeit aus. Die Maximierung der Gebrauchstauglichkeit ist eine der wichtigsten Kriterien bei ökologischen Produkten. Gleichzeitig sollen die Produkte sich hinsichtlich des Materialeinsatzes, der Verarbeitbarkeit und des Flächen- und Gewichtsmanagements in Gebäuden als besonders effizient erweisen.

Bisherige Leichtbauwände erfüllten schon weitgehend diese Kriterien. Allerdings mit einem wesentlichen Nachteil. Sie waren hinsichtlich der Druckfestigkeit für mittelschwere und schwere Lasten nur bedingt geeignet.

Mit der neuen Rigipsplatte Habito wird gerade dieser große Nachteil der geringen Druckfestigkeit beseitigt. Die Platte weist eine außergewöhnlich hohe Druckfestigkeit von 15N/mm² auf. Dadurch können mit einfachen Schrauben schon Lasten bis 60Kg aufgehängt werden. Diese Eigenschaft hebt die Rigipsplatte von anderen Platten und auch von vielen Konkurrenzmaterialien deutlich ab.

Gleichzeitig erfüllt sie auch trotz geringer Bautiefe die erhöhten Anforderungen an den Schallschutz und den Brandschutz. Sie ist daher für die Altbauerneuerung und die Sanierung von Altbauten hervorragend geeignet. Ihr geringes Gewicht und ihre sehr einfache Verarbeitung macht sie in der täglichen Baupraxis zu einer sehr guten Alternative gegenüber anderer Lösungen.

Aus der Sicht der Jury ist Rigips Habito ein sehr gut gelungenes, innovatives Produkt. Sie hat viel Anwendungspotential für zukünftiges Bauen und entspricht aufgrund ihrer hohen Druckfestigkeit auch die Erwartungen und Anforderungen der Nutzer.





Praxis Altbau

BAKA Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2017

AUSZEICHNUNG

Mauern war
gestern!

Rigips Habito. Die innovative massive Wohnbauplatte.



- Sichere Lastenbefestigung: bis zu 60 kg je Schraube*, ganz ohne Bohren und Dübel
- Mehr Ruhe: Schallschutz bis zu 70 dB
- Robuste Oberfläche: höchste Härte aller üblichen Wandbaustoff-Oberflächen
- Mehr Raumgewinn: bis zu 25 % geringere Wandstärke gegenüber Massivbau
- Mehr Flexibilität: bis zu 70 % Gewichtseinsparung im Vergleich zum Massivbau

*doppelte Beplankung; einfache Beplankung = 30 kg je Schraube

GEWICHTSVERGLEICH ca.	
Ziegel	125 kg/m ²
Porenbeton	110 kg/m ²
Kalksandstein	195 kg/m ²
Rigips Habito	54 kg/m ²

- ✓ leichter arbeiten
- ✓ geringere Lasten
- ✓ flexibler bauen

WANDSTÄRKENVERGLEICH ca.	
Ziegel	135 mm
Porenbeton	135 mm
Kalksandstein	120 mm
Rigips Habito	100 mm

- ✓ schlanker bauen
- ✓ mehr Fläche
- ✓ flexibler wohnen

Saint-Gobain Rigips GmbH • www.rigips-habito.de

Halle A1, Stand 501/502



Das Original. Für Räume zum Leben.



Massiv wie Stein. Nur eben ohne. **Rigips Habito.**

DIE NEUE MASSIVE WOHNBAUPLATTE

BEFESTIGUNGEN
OHNE DÜBEL



HOHE LASTEN-
BEFESTIGUNG



ROBUSTE
OBERFLÄCHE



HOHER
SCHALLSCHUTZ



Die Steinzeit im Wohnungsbau ist endlich vorbei. Rigips Habito ist gezielt auf die heutigen Wohnbedürfnisse zugeschnitten.

Sie ermöglicht besonders robuste Trockenbauwand-Konstruktionen, die konventionellen Bauweisen in vielerlei Hinsicht überlegen sind. **Rigips Habito. Mauern war gestern.**

rigips-habito.de



Rigips
SAINT-GOBAIN

Das Original. Für Räume zum Leben.

Praxis Altbau

BAKA Preis für Produktinnovation

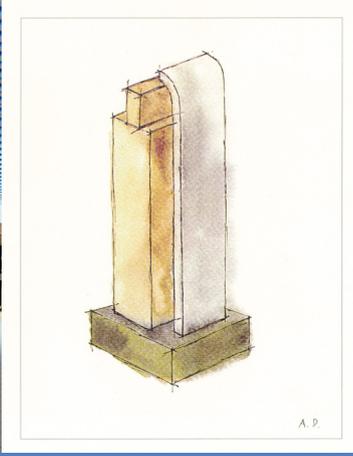
1. Intention und Zielsetzung	Die Auslobung verfolgt das Ziel, zukunftsweisende Produktideen und Systemlösungen speziell für die Anwendung beim „Bauen im Bestand“ zu fördern. Der besondere Anreiz liegt dabei in der Entwicklung für den Alt- und auch Neubau nachhaltig zu lösen und damit die Zukunftsfähigkeit aller Gebäude zu sichern.
2. Schirmherrschaft	Der BAKA Preis für Produktinnovation wird anlässlich der Internationalen Baufachmesse BAU 2017 in München, unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Frau Dr. Barbara Hendricks, verliehen.
3. Auslober	BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e.V., Messe München GmbH
4. Teilnehmer	Alle Aussteller der BAU. Ein Teilnehmer kann bis zu zwei Vorschläge einreichen.
5. Anmeldegebühr	Die Anmeldegebühr beträgt 550 EUR zzgl. MwSt. pro Produktidee und ist mit Anmeldung zur Teilnahme zu entrichten. Mit gültiger Anmeldung wird die Innovation zur Bewertung bei der Fachjury zugelassen. Nach Eingang der Gebühr auf u. g. Konto wird die Anmeldung gültig. Commerzbank Berlin, BLZ 100 400 00, Konto-Nr.: 277 81 08 00 IBAN: DE39 1004 0000 0277 8108 00, BIC: COBADEFFXXX
6. Beurteilungskriterien	<ul style="list-style-type: none">• Innovativer Ansatz• Gestalterische Qualität• Detailausbildung/konstruktive Umsetzung• Handwerkliche Umsetzung - Praxistauglichkeit• Umweltverträglichkeit• Energiesparender Materialeinsatz/ökologische Herstellung• Wirtschaftlichkeit• Modularer Aufbau/kompatibel zu anderen Bauteilen• Vielseitigkeit der Verwendung
7. Preisgericht	<p>7.1 Die eingereichten Produkt- und Systemlösungen werden von einem unabhängigen Preisgericht beurteilt. Die Mitglieder der Fachjury werden vom Auslober berufen.</p> <p>7.2 Das Preisgericht ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 der Mitglieder anwesend sind. Sie entscheiden mit Stimmenmehrheit. Bei eventueller Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende. Die Sitzung ist nicht öffentlich. Die Entscheidung des Preisgerichts ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.</p> <p>7.3 Mitglieder des Preisgerichts sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Jörg Bleyhl, Chefredaktion Verlags-Marketing Stuttgart GmbH• Prof. Dr.-Ing. Harald Garrecht, TU Stuttgart• Dipl.-Ing. Architektin, MBA, Kristina Jahn, Vorstand degewo AG• BauDir. Dipl.-Ing. Peter Junne, BMUB, Ref. Bauingenieurwesen, Nachhaltiges Bauen, Bauforschung• Prof. Dr.-Ing. Susanne Rexroth, HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin• Prof. Georg Sahrer, Hochschule Augsburg, Studiendekan E2D• Prof. Ulrich Sieberath, ift Institut für Fenstertechnik e.V.• Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann, Technische Universität Darmstadt, VHT• Univ.-Prof. Dr.-Ing. Frank U. Vogdt, TU Berlin, Fachbereich Bauphysik und Baukonstruktionen• Dipl. Ing. Reinhard Zingler, GdW, Mitglied Fachausschuß Planung und Technik• Dipl.-Ing. Architekt Ulrich Zink, BAKA-Vorsitzender, Berlin <p>7.4 Die Preisträger werden nach der Entscheidung benachrichtigt. Die Entscheidung wird der Öffentlichkeit erst nach der Preisverleihung, am 16. Januar 2017, bekannt gegeben. Bis dahin unterliegt die Entscheidung einem „Sperrvermerk“.</p>

Praxis **Altbau**

BAKA Preis für Produktinnovation

BAKA
Bundesverband Altbauerneuerung e.V.
Elisabethweg 10
13187 Berlin
Tel: (030) 48 49 078 55
Fax: (030)48 49 078 99
info@bakaberlin.de
www.bakaberlin.de

Investieren in die Zukunft



Praxis **Altbau**

BAKA Preis für
Produktinnovation
2017

www.innovation-bauen.de

